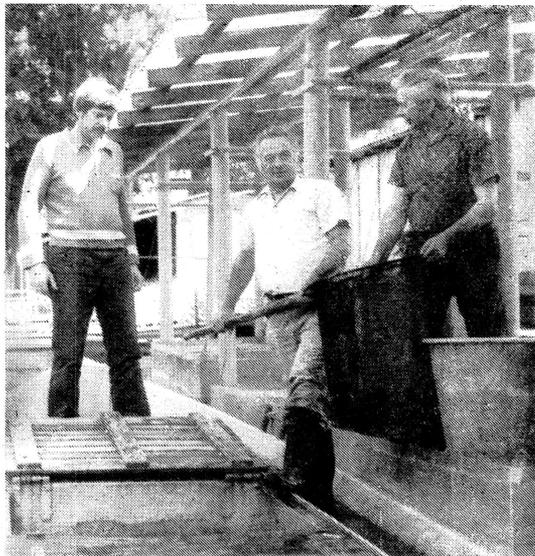


bandsrat trug er auf, viele Arbeiter und Genossenschaftsfischer in die Entscheidungsfindung einzu- beziehen und an dem Prinzip festzuhalten, daß alle Beschlüsse zur Kooperation einstimmig gefaßt werden.

Die besten Produktionsergebnisse gibt es dort, so eine weitere Erfahrung der politischen Führung Ökonomischer Prozesse, wo die Grundorganisationen ihre Kampfkraft auf hohe Arbeitsleistungen konzentrieren, die Kommunisten sich an die Spitze stellen und dem Arbeitskollektiv Vorbild sind. Abgeleitet aus den Kampf Programmen haben viele Genossen hierzu Partei a ufräge.

Genosse Wernfried Schütte, Abteilungsleiter im VEB Binnenfischerei, erhielt einen solchen. Es geht um die Arbeit nach Höchstertragskonzeptionen auch für die Seen unter 50 ha Fläche. Dieser Auftrag fordert ihn heraus. Dafür hat er sein ganzes Kollektiv mobilisiert. Er nutzt hierfür die Erfahrungen in der Arbeit mit Höchstertragskonzeptionen, die bereits auf den größeren Gewässern gesammelt wurden. Sie wurden auf Hinweis des Rates der Parteisekretäre in allen Grundorganisationen verallgemeinert. Die Erörterung im Rat hatte auch bewirkt, daß an alle Genossen Hoch- und Fachschulkader konkrete Parteiaufträge zur Durchsetzung neuer wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse erteilt worden sind.

Eine wichtige Aufgabe sieht der Rat der Parteisekretäre darin, über die Genossen im Verbandsrat und in seinen Arbeitsgruppen den überbetrieblichen Leistungsvergleich zu fördern. Er verallgemeinert zugleich gute Erfahrungen der Parteilarbeit zur verbindlichen Anwendung von Bestwerten. So gingen zum Beispiel den Genossenschaftsfischern der PGB Salem weniger Konsumfische in die Netze als den Fischern im VEB. Ein Erfahrungsaustausch über die Zugnetzfischerei führte zu Veränderungen. Die PGB Salem erfüllt jetzt nicht nur ihren Plan, sie hat ihn beträchtlich überboten.



Parteisekretär Christian Blank, Autor des nebenstehenden Beitrages, im Gespräch mit den Fischern Genosse Werner Kemnitz und Kollege Max Dowidat (v. l. n. r.) während der Fischverladung. Das Boot mit einer Flätkerkapazität von 5 t entstand im betriebseigenen Rationalisierungsmittelbau.

Foto: Erich Pakleppa

Von großem Nutzen für die Durchsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sind die jährlichen Anwenderseminare. In ihnen stellen die Wissenschaftler des Instituts für Binnenfischerei neue Forschungsergebnisse vor. Das betraf unter anderem die Steigerung der Fischproduktion durch den Einsatz pflanzenfressender Fischarten ohne Zufütterung und das Verfahren zur verkürzten Produktionsdauer bei Karpfen und Forellen. In der engen Wissenschaftskooperation auf vertraglicher Grundlage sieht der Rat der Parteisekretäre eine wesentliche

Leserbriefe

sehen Nutzen bringendes MMM-Objekt abgeschlossen.

Zum Vertrautmachen von Schülern mit ökonomischen Fragen des Betriebes gehört auch, daß die Klassen die Möglichkeit erhielten, ausgewählte Arbeitsplätze im Betrieb, die den wissenschaftlich-technischen Fortschritt dokumentieren, zu besichtigen. Die Genossen beider Parteileitungen betrachten dies als ein wesentliches Element der Berufsorientierung der Schüler.

Auch in der Wehrerziehung konnten auf der Grundlage des gemeinsamen Arbeitsplanes we-

sentliche Fortschritte erreicht werden. Dazu gehören die enge Zusammenarbeit beider Bewerberkollektive für militärische Berufe, die Bereitstellung der Schießanlage des Betriebes für Schüler, Foren zu militärischen und militär-technischen Fragen und die aktive Teilnahme von Gruppen des Betriebes an den Tagen der Wehrbereitschaft, dem ZV-Lehrgang und den Hans-Beimler-Wettkämpfen. Die Patenbrigaden unterstützen auch die politisch-ideologische Arbeit zur Gewinnung des militärischen Nachwuchses. Mit Recht konn-

ten die Genossen der Schulparteiorganisation feststellen, daß auch der Patenbetrieb einen entscheidenden Anteil daran hat, daß die Goetheschule seit Jahren gute Ergebnisse bei der Gewinnung des militärischen Berufsnachwuchses erreicht hat. Patenschaftsbeziehungen bestehen auch zwischen den Pädagogen und Betriebsangehörigen. Die Genossen machen die Pädagogen mit der Produktion des Betriebes, seinen Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie seiner Rolle in der Volkswirtschaft und im Außenhandel be-